

Der Oberrheinische

Amis- und Anzeiger-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

98. Jahrgang.

Montag, den 23. Juni

1919

Wichtigste Nachrichten
aus dem Reich und
aus den Provinzen
und aus dem Ausland
in der neuesten
Ausgabe
Preis 2.70, im Abonnement
vierteljährlich 8.40, halbjährlich
15.60, jährlich 28.80
Postgebühren sind
zusätzlich zu zahlen

Wichtigste Nachrichten
aus dem Reich und
aus den Provinzen
und aus dem Ausland
in der neuesten
Ausgabe
Preis 2.70, im Abonnement
vierteljährlich 8.40, halbjährlich
15.60, jährlich 28.80
Postgebühren sind
zusätzlich zu zahlen

141

Handwerk und Gemeinde.

Was auch immer noch an den Friedensbedingungen gedankt und abgemildert werden mag, eines wird sich in keinem Falle ändern: daß wir ein armes Volk geworden sind und das bis auf weiteres auch bleiben wird.

Das ist eine bittere Tatsache, die am Grabe mancher schönen Träume und vieler kühnen Hoffnungen steht, die aber in keinem Fall Abbruchstunde und Unternehmungsgewinn erlösen oder auch nur schmälern darf; denn wenn uns irgend etwas unsere Armut noch erträglich gestalten kann, so ist es ein früherer Arbeitswille Hand in Hand mit Zurückhaltung unserer Ansprüche an Leben und Lebenshaltung.

Aus klaren Gründen wird sich nun der Arbeitswille am leichtesten und am ehesten in den Kreisen des werktätigen Mittelstandes regen. Hatte doch dieser mit am schwersten unter dem wirtschaftlichen Druck der Kriegs- und Kriegsnachzeit zu leiden und, da er meist mit Boden- und Hausbesitz versehen ist, demgemäß das natürliche, weil aus gesundem Selbsterhaltungstrieb erwachsene Bestreben, die ihm erwachsenen Schäden nach Möglichkeit baldigt wieder ausgeglichen zu sehen; und wird weiter auch gerade das Handwerk vermöge seiner einfachen Eigen- und Inventurstruktur am ehesten wieder in der Lage sein, in mehr oder minder weitem Umfange an die Arbeit zu gehen.

Nun ist es aber natürlich mit dem Arbeitswillen allein nicht getan; der Arbeitswille braucht vielmehr auch ein Beschäftigungsfeld, es muß Arbeitsmöglichkeit geschaffen werden. Und da möchten es wohl zunächst die Gemeinden sein, die sich hier zu betätigen hätten; sind sie doch einerseits am Gedränge des Handwerks um der Steuerkraft willen ein unmittelbares und weitestgehendes Interesse und andererseits wohl allgemein auch in der Lage, solche Arbeitsmöglichkeiten zu beschaffen. Denn der Krieg ließ ja einen fast völligen Stillstand auf dem Gebiete der öffentlichen Bauwirtschaft entstehen, während alle umfangreichen Ausbesserungsarbeiten usw. auf spätere Tage etc.

Selbstverständlich werden ja nur aber vorzüglich wirtschaftliche Gemeinden zunächst mit Inanspruchnahme größerer Arbeiten beauftragt und jetzt noch zögern; denn Rohstoffmangel, Rohstoffpreise und Arbeitslöhne sind auch heute noch von einer solchen übermäßigen Höhe, daß sie nahezu, nur unumgänglich Notwendiges zur Stunde in Angriff nehmen zu lassen. Solcher an sich begründeten Zurückhaltung möchten indessen entgegengehalten sein, die unbedingt dringlich: Notwendigkeit, gerade den gewerblichen Mittelstand vor dem Zusammenbruch noch mehr der selbständigen Existenz zu bewahren, sowie der Umstand, daß das Handwerk doch in der Hauptsache Qualitätsarbeit liefert; Erzeugnisse also, deren Güte und Dauerhaftigkeit die schmerzlichen hohen Kosten immerhin leichter hinnehmen läßt.

Neben solcher unmittelbarer Hilfe der Gemeinde — und natürlich auch des Staates — hätte dann noch eine mittelbare Unterstützung und Förderung des gewerblichen Mittelstandes zu gehen: in Form zielbewusster Bemühungen um Organisation und Bildung der Gewerbetreibenden. Die gemeindliche Unterstützung von Lieferungsverbänden oder Einkaufsgenossenschaften, weitgehende und weitestgehende Kreditverleihung oder -gewährung durch die Sparkassen, die Bildung des gewerblichen Unterrichts, Einrichtung von Beschäftigungskursen für Handwerkerfrauen oder -kinder. Dies und noch manches anderes möchten unauflösbare Aufgaben sein, deren Erfüllung sich insofern wirtschaftlich gehalten dürfte, als sie keineswegs dem Gemeinwohl allein, sondern dem ganzen Wirtschaftsleben, der Allgemeinheit in dieser oder jener Form wieder zugute kommen wird.

Daß natürlich neben dieser Hilfe und Förderung von außen auch eine Selbsthilfe, großartig und zielbewußt, von Seiten des gewerblichen Mittelstandes selber einzusetzen gehen muß, ist klar; doch dürfte diese, ehe dem viel- fach beabsichtigten und gehemmt durch Kurzsichtigkeit, Egoismus und Mangel an Zusammengehörigkeitgefühl, habe ... in den selten gemeinsamen Not ... ohne Zweifel baldigt die richtigen Wege finden und wandeln, sobald dem Arbeitswillen nur erst die große, unerlöschliche Sorge von außen und oben her gelassen wird.

Die Wohnungsbeschaffung.

Zu den brennendsten Fragen der Gegenwart gehört ohne Zweifel die Wohnungsbeschaffung. Der Krieg hat die Bauwirtschaft lahm gelegt. Die Verluste die der Krieg an Menschen verursacht hatte, treten in der Degeneration der Zahl der Familien nur ganz gering zu Tage. Die Vergrößerung der Bedürfnisse der weiten Volksmassen durch die Verlagerung der Wohnungen hat die Verlagerung der Zahl

der einzelnen Familienmitglieder, die durch Kriegsverluste eingetreten ist, weit überholt. Durch diese Tatsache läßt sich die heutige Wohnungsnot leicht erklären.

Daß nach dem Kriege eine große Wohnungsnot eintreten würde, war vorauszusehen. Die Regierungen haben ihr auch durch außerordentliche Maßnahmen entgegenzuwirken gesucht. Leider reichen alle diese Bestimmungen nicht aus, um den Wohnungsmängeln der unter Wohnungsmangel leidenden Städte und Dörfer diejenige Rechte in die Hand zu geben, die notwendig sind, um aus bereits bestehenden Räumen und Wohnungen in größerer Zahl neue zu schaffen. So wurden z. B. in der Verfügung des Staatskommissars für die wirtschaftliche Demobilisierung vom 22. Januar ds. Js. alle schrägen Kammern nicht als Zimmer geteilt. Wenn nur z. B., wie es vorkommt, in einem 2 1/2 Stockigen Gebäude zwei Herrschaften wohnen, die außer je 2 Dachkammern, auf ihrem Stockwerk noch je ein Zimmer zuviel haben, dann sind die Wohnungsdarsteller nicht in die Lage versetzt, aus diesen 6 Zimmern eine Wohnung zu machen. Denn mit je einem Zimmer auf einem Stockwerk läßt sich für eine Familienwohnung nichts anfangen, und die vier schrägen Zimmer im Dachstock werden nach den Bestimmungen der oben erwähnten Verfügung nicht geteilt. Wie viele Familien wären aber froh, auch nur in schrägen Dachkammern ein vorläufiges Unterkommen zu finden!

Eine der nächsten Aufgaben unserer Regierung muß es sein, die Beamten der Wohnungsdarsteller zusammenzubringen, um sie darüber zu hören, welche Änderungen und Verbesserungen der Verfügungen sie für nötig halten, um ohne eine weitere ungeheure Belastung der Gemeinden und des Staates den Wohnungsmangel zu beheben.

Der heutige Wohnungsbau findet, ganz abgesehen von der Unmöglichkeit einer ausreichenden Baumaterialbeschaffung ein Ende an der Grenze der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinden. Nach Erhebungen, die der Schreiber dieser Zeilen dieser Tage anstellte, kommt auf 10000 Einwohner mittlerer Städte ein Kapital von rund einer halben Million Mark, was bereits für die Neu- und Einbauten bemittelt ist. So wie die Dinge aber heute liegen, ist es gar nicht entfernt möglich, die Wohnungsnachfrage zu befriedigen. Viele hunderte Familien werden noch längere Zeit unter den ungünstigen Verhältnissen weiterwohnen, laufende werden den Tag ihres Hochzeits um ein weiteres Viertel- oder Halbjahr verschieben müssen.

Die Staatszuschüsse reichen bei weitem nicht aus, um damit auch nur ein Drittel der gegenwärtigen Uebersteuerung zu decken. Sofern die bisher übliche Bauweise noch möglich ist, kommt heute die Erstellung einer 3-Zimmerwohnung bei einem 3-Stockigen Doppel- oder Einzelhaus auf rund 20000 M. Wollte nun eine Stadtgemeinde das Anlagekapital mit 8 Prozent veranlagen, dann müßte sie, den Staatszuschuß für eine Wohnung mit 3000 M. abgerechnet, für eine 3-Zimmerige Wohnung etwa 1880 M. Jahreszinsen verlangen. Ganz davon abgesehen, daß dies eine wirtschaftliche Unmöglichkeit ist, darf eine Gemeinde dies auch deshalb nicht tun, weil sie selbst das größte soziale Interesse daran hat, den Mietpreis so niedrig wie möglich zu halten. Es bleibt ihr also nichts anderes übrig, als Jahr um Jahr Tausende von Mark zu den Mietern zu legen, oder mit anderen Worten, die durch die orientierte Bauweise hervorgerufene Unrentabilität der Wohnungsbauten bildet ein jährlich wiederkehrender Verlustposten im Finanzetat der Gemeinden.

Hier gilt es, Wege zu suchen, um der Bankrottverschuldung entgegenzuwirken. Als ein solcher gilt die stärkere Heranziehung der Hausbesitzer und großen Wohnungsinhaber zu den Allgemeinsteuern dadurch, daß durch entsprechende Verfügungen das Beschlagnahmerecht erweitert wird. Den Gemeinden mit Wohnungsmangel sollte das Recht gegeben werden, durch Ordfiktiv selbständig Bestimmungen zur Behebung der Wohnungsnot und zur Wohnungsaufsicht zu erlassen.

Amerika vor dem Generalstreik?

Aus Amsterdam wird gemeldet: Bei der Regierung im Haag sind, gutem Vernehmen nach, Telegramme aus Amerika eingelaufen, die auf eine umfassende Stilllegung des amerikanischen Verkehrs schließen lassen. Der letzthin geplante Generalstreik der Eisenbahn-, Berg- und Hafenarbeiter soll in der nächsten Zeit zum Ausbruch gelangen. Er soll sich, wie schon jetzt feststeht, zu einer allgemeinen Arbeits Einstellung sämtlicher Arbeiter in den Vereinigten Staaten anwachsen, der das Wirtschaftsleben überall zum Stillstand bringen würde.

Daneben soll, wie berichtet wird, eine gewaltige Protestkundgebung gegen Präsident Wilson geplant sein, dem sein Sündenregister energisch vorgehalten werden wird. Man ist in der amerikanischen Arbeiterklasse darüber empört, daß Wilson, dessen von Bökerriede und Böberverfälschung triebenen lächerlichen Reden, dessen Böberbund solche großen Hoffnungen auf einen nahen wirklichen Weltfrieden erweckten, in allen aber auch in allen Beziehungen versagt hat, daß er es nicht verstanden hat, die Pariser Friedensbedingungen mit den Reichthümern seiner 14 Punkte wenigstens der Hauptache nach in Einklang zu bringen. Die amerikanische Arbeiterklasse ist ferner mit der überwiegenden Mehrheit des Volkes der Vereinigten Staaten der Ansicht, daß Deutschland auf keinen Fall zu einem Frieden gezwungen werden wird, der es zum Weibbluten verdammt. In dieser Hinsicht sieht das amerikanische Volk mit dem Protestant der europäischen Welt völlig überein. Wilson wird sicher nach seiner Rückkehr aus Paris einen überaus schweren Stand haben. Der Beschluß des Senats der Vereinigten Staaten, den Frieden sentenziell trotz Wilsons Verlangen veröffentlichen zu lassen, deutet darauf hin. Vor allem ist man in Amerika gesonnen, dem deutschen Volke den wirtschaftlichen Wiederaufbau zu ermöglichen, da man die Handelsbeziehungen zu ihm sofort wieder aufnehmen möchte, wenn der Friede geschlossen ist. Der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, falls dieser überhaupt zustande kommen sollte, ist deshalb ebenfalls eine Forderung, von der die öffentliche Meinung in Amerika auf keinen Fall absehen will.

Tagesneuigkeiten.

Die württ. A. und B. Räte.

Berlin. Der Zentralrat der deutschen sozialistischen Republik stellt mit, auf einen Beschluß der württembergischen Landesversammlung, nach der die württembergischen A. und B. Räte nur noch bis zum 15. Juli gesetzliche Grundrechte haben sollen, hat der Zentralrat an die württemberg. Regierung ein Schreiben gerichtet, in dem er gegen den Beschluß Stellung nimmt und vor seiner Ausführung warnt. Der Zentralrat hat der württembergischen Regierung mitgeteilt, daß nach seiner Auffassung eine Auflösung der A. und B. Räte in ihrer jetzigen Form unzulässig sei, bevor nicht die politische und wirtschaftliche Entwicklung in Bahnen gelenkt ist, die den gerechten Forderungen der Arbeiterklasse entsprechen. Da die große politische Bedeutung der Angelegenheiten unverkennbar ist, hat der Zentralrat der württ. Regierung vorgeschlagen, in mündlicher Verhandlung über die Sache einzutreten.

Italienische Stimmen zum Sturz des Ministes Orlando.

Rom. „Corriere della Sera“ erklärt: Wohl, und nie ist in Italien ein Minister in so ruhmloser Weise gestürzt worden, als das Orlando. Die Verantwortung durch die Kammer bezieht sich auf den ganzen Komplex der Regierungstätigkeit, wenn auch die auswärtige Politik die Ausgangspunkt gebildet hat. Die A. und B. Räte in ihrer jetzigen Form unzulässig sei, bevor nicht die politische und wirtschaftliche Entwicklung in Bahnen gelenkt ist, die den gerechten Forderungen der Arbeiterklasse entsprechen. Da die große politische Bedeutung der Angelegenheiten unverkennbar ist, hat der Zentralrat der württ. Regierung vorgeschlagen, in mündlicher Verhandlung über die Sache einzutreten.

Französische Schulfilme für Deutschland.

Eine aufsehenerregende Mitteilung macht die kinematographische Wochenschrift „Der Film“. Danach haben Berliner Gemeindefunktionäre in den Lehrerkonferenzen beim Besuche der Aussprache der Schulinspektoren auf die von der französischen Firma Pathe freres nach Friedensschluß billig zu beziehenden Schulfilme und Schulkinosapparate hingewiesen. Die Filme läßt durch einen deutschen

Vertreter Apparate zu 1200 A und Leihfilme zu billigen Leihpreisen an. Berlin sei bereits in zwanzig Bezirke eingeteilt, für die je ein Apparat angeschafft werden solle, der von darin befindlichen Volksschulen abwechselnd benutzt werden könne. Die Bezahlung der Apparate und der Leihgebühren soll — und das ist das Unzulässige! — auf dem Wege der Kompensation durch Lieferung von Mädeln (1) erfolgen. Die letztere Mitteilung ist nur verständlich, wenn amtliche Verhandlungen mit der französischen Regierung oder deren Vertreter vorangegangen sind. Die deutsche Öffentlichkeit hat ein Recht darauf, zu erfahren, welche amtliche Stelle diese mehr als eigenartigen Verhandlungen nicht unbekannt sein, daß gerade gegenwärtig führende deutsche Filmfirmen mit Aufwand gewaltiger Kapitalien im Begriff stehen, einen deutschen Leihfilm zu schaffen. Auf der anderen Seite darf nur daran erinnert werden, daß das Syndikat der französischen Kinoleihstellen noch nicht vor langer Zeit seinen Entschluß alle deutschen Filme auf 15 Jahre zu konfiszieren, von neuem diktiert. Weitere Kommentare überflüssig.

Reichswirtschaftsministerium und Kohlenpreiserhöhung.

Nachdem das rheinisch-westfälische Kohlenyndikat trotz des Widerstands des Reichswirtschaftsministers seine Verkaufspreise mit Wirkung ab 15. Juni um 10 A für Kohle und 15 A für Koks erhöht hat, hat der Reichswirtschaftsminister auf Grund einer Kabinettsentscheidung am 16. Juni eine Höchstpreisverordnung erlassen. Danach dürfen die am 1. Juni in Geltung gewesenen Verkaufspreise vom rheinisch-westfälischen Kohlenyndikat und sonstigen Zechenbesitzern des Ruhr-Bezirks nur um höchstens 5 A für die Tonne Steinkohle und um 7 A für die Tonne Koks (ohne Steuer) überschritten werden.

Die hiermit genehmigten Preiserhöhungen sind so bemessen, daß sie den Zechenbesitzern bei der jetzigen Förderleistung ermöglichen, den Bergarbeitern eine Lohnzulage von 2 A bis 2.50 A für Mann und Schicht zu gewähren. Der Reichswirtschaftsminister hatte seine Zusage für eine Preiserhöhung von vornherein an die Bedingung einer entsprechenden Lohnerhöhung geknüpft. Die gleichen Bedingungen sind auch den übrigen Steinkohlezechen auferlegt worden, ohne daß dort das Zwangsmittel einer Höchstpreisverordnung angewandt werden mußte.

Das neue Ministerium.

Weimar 21. Juni. Das neue Ministerium ist wie folgt zusammengesetzt: Reichspräsident: Bauer; Finanzen und Vertreter des Ministerpräsidenten: Eysinger; Auswärtiges: Hermann Müller-Breslau; Inneres: Dr. David; Wirtschaftsministerium: Wisse; Arbeitsministerium: Schlichte, bisheriger erster Vorsitzender des Metallarbeiterverbandes Stuttgart, jetziger leitender Arbeitsminister und Bevollmächtigter im Staatenausschuß; Seehausministerium: Mayer-Schwaben; Postministerium: Giesberts; Reichsverkehrsministerium und weiter betraut mit der Führung des Reichskolonialamts: Dr. Bell; Reichswehrministerium: Roske; Reichsaerdringministerium: Robert Schmidt; Justizministerium bleibt offen für Landsberg, der wahrscheinlich nach der Unterzeichnung wieder in das Kabinett eintritt.

Für die Unterzeichnung des Friedensvertrags.

Weimar, 22. Juni. Protokoll. In der Nationalversammlung wurde der Antrag Schulz-Gröber: Die Nationalversammlung ist mit der Unterzeichnung des Friedensvertrages einverstanden, in namentlicher Abstimmung mit 237 gegen 138 Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen angenommen. Ministerpräsident Bauer erklärte, daß die Regierung die Verantwortung für die Unterzeichnung in folgender Form gebe: Die Regierung der deutschen Republik ist bereit, den Friedensvertrag zu unterzeichnen, ohne jedoch damit anzuerkennen, daß das deutsche Volk der Urheber des Krieges sei und ohne eine Verpflichtung nach Artikel 227—230 zu übernehmen. (Notiz!) Diese Artikel betreffen die Beurteilung des früheren Kaisers und die Auslieferung anderer deutscher Persönlichkeiten). Ein Vertrauensvotum für die Regierung wurde mit 236 gegen 89 Stimmen bei 68 Stimmenthaltungen angenommen.

Kleine Nachrichten.

Verfaulen. Der Fünferat hat die polnisch-ukrainische Grenze in Ostgalizien festgelegt. Die Grenzfestlegung wird Polen und der Ukraine gleichzeitig mit der Aufforderung, die Feindseligkeiten einzustellen, bekannt gegeben werden. Wie Echo de Paris meldet, wird Polen voraussichtlich wolle Freiheit gelassen werden, um sich der Angriffe der Ukraine zu erwehren.

Amsterdam. Englische Blätter melden, der indische Ministerpräsident Radhakrishnan Tagore hat den Vizekönig von Indien als Protest gegen die Gewalttätigkeiten, die unter dem Vorwand zur Erhaltung von Gesetz und Ordnung gegen die indische Bevölkerung in Punjab begangen wurden, um Zurücknahme seines britischen Adels-titels ersucht.

Amsterdam. Am Montag wurde in London eine große Protestversammlung von Frauen gegen die Blockade abgehalten. Die Präsidentin Swamik erklärte, es sei die Aufgabe der Frauen darauf zu antworten, daß der Sieg die Engländer nicht zum verhassten Volk in der Welt mache. Wenn die Regierung nichts tue, so sei es die Aufgabe der Frauen sie zu zwingen. Aus Wien war ein Telegramm der Frau Dr. Ethel Williams eingelaufen, worin diese erklärte, daß sich 80% der Mütter in Wien,

in einem dauernden Zustand des Hungers befinden, weil alles den Kindern geopfert würde.

Ganz. Man erwartet noch vor Monatschluß in Paris und London den Besuch hervorragender amerikanischer Finanzgruppen zur Erörterung des Programms des sogenannten Wilson-Instituts, dessen Bestimmung sein soll, nach neuen Methoden amerikanische Geldmittel in den Dienst der wirtschaftlichen Hilfe aller europäischen Staaten zu stellen.

Eine neue Gefahr — die Spielwut!

Außer der Langepidemie bringt die Spielwut dem deutschen Volk große Gefahr. Städtische und staatliche Finanzminister kokettieren mit dem Plan, ihre Budgets mit den Kartengeldern der Klubs zu füllen. In einem Aufsatze des Professors Max Spittin-Berlin findet man folgende erschreckende Statistik Berlin z. B. hat 60 Spielklubs. Ein Klub am Kurfürstendamm bringt täglich 10 000 A Kartengeld, ein anderer in der Falanenstraße 20 000 A; 4 Klubs in der Joachimstalerstraße etwa 30 000 A, einer in der Pankestraße etwa 15 000 A. Der eleganteste und wahrscheinlich größte Klub ist das Loden-Kasino, dessen tägliches Kartengeld man auf 50 000 A schätzen kann. Die gesamte Summe, die augenblicklich in Berlin an Kartengeld eingeht, beläuft sich über 300 000 A. Man kann den Verlust, der in dem Loden-Kasino und dem Klub der Lennestraße an jedem Abend erleidet wird, auf eine Million schätzen. In ersterem spielen etwa täglich 500, in letzterem nur 80 bis 100 Personen. Diese wenigen Menschen tragen Nutzen und Kosten des Glücksspiels. Man erzählt von einem Staatsanwalt, der im Ganzen 2 Millionen gewonnen hat. Als vorsichtiger Beamter zieht er sich von dieser Tätigkeit zurück. Der größte Verlust, den ein Mann an einem Abend erleidet, ist 750 000 A. Verluste von 80 000 A sind keine Seltenheit, solche von 25 000 A sind normal. Herren und Damen, die 10 000 A verlieren, sind kleine Spieler. Es gibt Klubs, in denen durchschnittlich von einer Person 300 000 A verloren werden. Sie sind nur Männern zugänglich; da wo Frauen mitwirken, geht es hoch und tief her. Aber auch an anderen Orten, nicht nur in Berlin, sondern in allen großen Industriestädten wie Aachen, Chemnitz, Erfeld, Essen spielen wohlhabende Großindustrielle ihr Geld an einheimische und zugereiste Spieler. Das unsägliche Gesindel, das sich zusammenfindet um Glücksspiel getrieben wird, fällt tabernakelhaft über Leute und Dinstender Schlachtopfer her. Diese sind ohnungslos und vernachlässigen ihre bisher ordnungsmäßig geführten Handhablicher und pflegen auf das ganze Familienleben. Bei der Größe der Beträge kann man ausrechnen, daß in wenigen Wochen regelmäßig eine Existenz zu Grunde gehen muß. Die Klubs schließen wie Pflanz aus dem Sumpfboden. Leute von Rang und Stand spielen nicht nur in Klubs, sondern vermieten ihre Wohnungen, verkaufen ihre Häuser an Spielvereine. Man sollte es machen, wie der Fürst von Monaco, der seinen Landeskindern das Spielen verbot. Die niedrigsten Instinkte werden angegriffen. Die langsam fiebernde Arbeit des Tages wird wertlos. Der still erwordene Besitz des Kopfarbeiters, der Industriellen wandert in die Hände ausgekochter Hochspieler. Es wird nicht lange dauern, so wird das Treiben weitere Kreise ergreifen. Unlagbares Unheil droht Deutschland!

Vermischtes.

Drachlose Musik.

Bei einem Höhenflug unterließen sich kürzlich die Insassen des Flugzeuges dadurch, daß sie sich von der Erde aus in ihre Wolkenhöhe — Musik nachsenden ließen. Das klingt erstaunlich, läßt sich aber doch auf verhältnismäßig recht einfache Weise erreichen. Es genügt, dem drachlosen Sender die Klänge eines Gramophons zu übermitteln, und damit ist der Rezipient überflutet mit Herzlichen Wellen voll Musik. Natürlich können wir diese Musik nicht hören, denn unser Ohr ist nicht eingerichtet auf diese Luftwellen. Um aber die drachlose Musik für uns vernehmbar zu machen, ist nichts weiter nötig als ein drachloser Empfänger auf der Flugmaschine, der die Herzlichen Wellen aufnimmt und für unser Ohr hörbar macht. So kann der Luftreisende sich die Klänge des Gramophons herbeiholen, mag er auch 20, 30 oder 50 Km. weit entfernt sein. Dieses drachlose Konzert auf der Flugmaschine ist natürlich zunächst nur eine Spielerei. Doch es eröffnet sich ungeahnte Möglichkeiten für die Übertragung der Musik durch die drachlose Telephonie. Wenn ein Apparat für drachlose Telephonie etwa in der Berliner Philharmonie aufgestellt wird, so läßt sich durch ihn ganz Berlin mit „unhörbarer Musik“ überfluten. Will jemand ein Konzert, das gerade in der Philharmonie stattfindet, hören, so braucht er nur einen Empfangsapparat für drachlose Telephonie und eine kleine Aufnahmestation auf dem Dach seines Hauses. Ein solcher Empfangsapparat wiegt nur ein paar Pfund und kann, etwa wie eine tragbare Schreibmaschine, mitgeführt werden; man legt den Hörapparat einfach auf den Tisch, und die Töne sind im ganzen Zimmer zu hören. Um zu verhindern, daß verschiedene musikalische Aufführungen zu gleicher Zeit aufgenommen werden und dadurch ein Lärmchaos entsteht, werden die einzelnen Sendestellen auf verschiedene Wellenlängen gelegt. In z. B. die Philharmonie auf eine Wellenlänge von 600 Meter festgesetzt, der Beethovenaal auf eine Wellenlänge von 650 Meter und das Opernhaus auf eine von 700 Meter, dann kann keine Verwirrung vorkommen. Man schaltet die bestimmte Wellenlänge ein, die man gerade haben will und hört bei 600 Meter Länge nichts anderes als das Philharmonische Symphoniekonzert und folgt bei

700 Meter Länge der Aufführung in der Oper. Das alles hat für uns heute noch etwas vom Zauber eines Märchens. Wie langweilig, und das Märchen ist für alle Welt eine recht alltägliche und eingewöhnte Sache!

Aus Stadt und Bezirk.

Magd., 23. Juni 1919.

Kriegsverluste.

Die würt. Verlustliste Nr. 771 verzeichnet:

- Zimmermann, Niels, 29.5.87, Göttingen, bisher vermißt (B. L. 251), gerichtlich für tot erklärt.
- Knaus, Wilhelm, 11.6.88, Göttingen, bisher vermißt (B. L. 238), gerichtlich für tot erklärt.
- Mönn, Georg, 18.1.98, Göttingen, bisher in Gefangenschaft B. L. 584/592, daselbst gestorben (gem. von Frankreich).
- Wahner, Gottlob, Serg., 17.4.88, Holzbrunn, in Gefangenschaft.
- Martini, Christian, 18.9.82, Emmingen, schwer verwundet.
- Dürschabel, Friedrich, Serg., 8.1.90, Wendenberg, in Gefangenschaft.
- Wagner, Georg, 11.11.98, Badgrafenweiler vermißt.
- Klink, Eugen, 1.6.99, Göttingen, vermißt.
- Weidlich, Jakob, 6.7.98, Oberkallmorgen, leicht verwundet.
- Stoll, Christian, Serg., 25.11.85, Grömbach, vermißt.
- Mauerer, Johannes, 22.12.99, Delschbrunn, vermißt.
- Koller, Gottlob, 19.7.80, Göttingen, in Gefangenschaft.
- Müller, Anton, 6.7.88, Bollmaringen, schwer verwundet.
- Serger, Wilhelm, 28.12.88, Unterjettigen, in Gefangenschaft.
- Rügner, Gottlieb, Vjedm., 6.11.83, Dornstetten, gefallen.
- Roth, Heinrich, Serg., 26.5.84, Ruppingen, leicht verwundet.
- Stange, Julius, 18.9.97, Hattenbach, in Gefangenschaft.
- Müller, Wilhelm, Gest., 11.3.91, Dornstetten, inf. Berw. gestorben.
- Serger, Jakob, 10.2.83, Ruppingen, leicht verwundet.
- Sautter, Johannes, 19.4.83, Bondorf, leicht verwundet.
- Egler, Johannes, 22.9.90, Hebringen, leicht verwundet.
- Teufel, Joseph, Wflg., 23.10.92, Bollmaringen, gefallen.
- Rasp, Rudolf, 2.6.99, Magold, schwer verwundet.
- Ritter, Willi, 20.6.99, Magold, schwer verwundet.
- Kenz, Konrad, 25.8.79, Oberjettigen, infolge Krankheit, gestorben.

Gemeinderatsbesetzung vom 18. Juni 1919.

In die gemeinderätliche Kommission für die städt. Lebens- und Fällermittelverwaltung werden gewählt: die Gemeinderäte Käufer, Häußler und Stachel. — Für die Wohnstandsaufnahme und die Anlegung der Vormerkungsliste wird als städtischer Vertreter Gemeinderat Käufer bestimmt. — Zur Vorbereitung von Bau- und diesbezüglichen technischen Fragen, von Loh- und Tischlerarbeiten und anderen einschlägigen Gegenständen des Gemeinderats wird eine Baukommission gebildet, die sich aus dem Vorsitzenden, dem Stadtbauamtsleiter bzw. Oberbaurat (jetziger für Waldwegbau) und den Gemeinderäten Käufer, Schnepf und Gabel zusammensetzt. — Bekannt gegeben wird der Ueberichtsbericht der Latin- und Realschule für das Schuljahr 1918/19. Stand der Schülerzahl auf 2. Mai 1919 = 107, darunter 25 Mädchen. Es sollen Schritte unternommen werden, daß die Anknüpfung und Abschließung der Schülerzahl mehr nach den Bedürfnissen der Schüler und der Schule wieder gerichtet werden. Auf Antrag des Vorkommens wird der Lehrmittelfonds infolge der Teuerung der Bedarfsgegenstände bis auf weiteres von 200 auf 400 Mark jährlich erhöht. In 2 Klassenräumen der Real- und Latinische sehen unter den neuen noch eine Anzahl ältere Bänke, die in schlechtem Zustand sind für die dort. Schüler ziemlich ungeeignet sind. Es wird beschlossen, die Mittel zur Beschaffung von 7 Bänken in Höhe von 490 Mark zu bewilligen. — Gegenüber anderen höheren Schulen des Landes ist es immer als ein Mangel empfunden worden, daß die Schüler der Latin- und Realschule keinen Stenographienunterricht bekommen. Beim Uebertritt in die 6. Klasse sind dann diese Schüler gegenüber anderen, die Stenographieren können, immer etwas im Nachteil. Mit Genehmigung der Min. Abt. stellt das Vorkommens den Antrag zur Einführung eines möglichen 2-stündigen Stenographienunterrichts in Gabelsberger an 4. und 5. Klasse die Mittel von zusammen 240 Mark zu bewilligen. Der Gemeinderat begrüßt diesen für das praktische Leben wichtigen Schritt, wünscht aber, wenn möglich, die Erlernungsmöglichkeit auch auf die Schüler der Volksschule und Seminarbildungsschule ausgedehnt mit dem weiteren Ziel einer Fortbildungsmöglichkeit nach Schulaustritt. Die Mittel werden bewilligt und die Weiterbehandlung der Frage mit den beteiligten Schulstellen gutgeheißen. — Der städt. Oberförster hat wiederholt das Gesuch gestellt, ihm eine Kanzlei im städt. Gebäude bereit zu stellen, da seine eigene Wohnung nicht genügend und geeignete Räume habe. Das dringende Bedürfnis wird anerkannt, wie auch die Unterbringung des Stadtbauamts im hinfälligen Raum im Interesse der Zentralisation der städt. Behörden erwünscht und bei der derzeit schwierigen Wohnungsfrage erbeten ist. Bei dem dringenden Allgemeininteresse wird die Unterbringung der beiden Kantien im Zellerhaus genehmigt. — Der städt. Oberförster rückt entsprechend seinem Dienstvertrag auf 1. 4. 1919 in den Gehalt von 4000 A vor. Gleichzeitig wird er in die Teuerungsbegläge eines städt. Oberförsters ab 1. 1. 1919 eingewiesen und seine Dienstauswandsentschädigung (Waldenwesen) nach dem städt. Vorgang bis auf weiteres von 300 auf 500 A erhöht. Die Teuerung aller Lebensmittel und Bedarfsartikel läßt an und schreitet weiter fort. Die städt. Unterbeamten und Angestellten bitten um Neuordnung bzw. Erhöhung ihrer Gehälter wie dies beim Staat und einer Reihe anderer Gemeinden bereits geschehen sei. Großen Wert legen die Beteiligten auf die Einführung einer Gehaltsordnung mit wesentlich erhöhten pensionsberechtigten. Beglügen und Berücksichtigung des Dienstalters besonders bei den älteren Funktionären mit langer Dienstzeit. Eine vorgäng. Besprechung mit den Beteiligten ergab folgende Wünsche:

1. Fortführung von je 3 zu 3 Jahren bei den Unterbeamten um 100 A, bei den Beamten um 300 A. Erreichung des Höchstgehalts nach 15 Jahren also in fünf Stufen.



Schlachtkreuzer mit Ausnahme des Schlachtschiffes „Coden“ sind versenkt worden; desgleichen wurden 5 leichte Kreuzer versenkt, während die übrigen 3 durch dort befindliche Schleppdampfer auf den Strand gefloht wurden. 18 Zerstörer wurden auf den Strand gefloht; 4 sind schwimmend, der Rest ist versenkt. Der deutsche Kommando-Admiral und die meisten der an Bord der Schiffe befindlichen Deutschen sind unter Bewachung auf britischen Kriegsschiffen untergebracht. Einige Boote von den Schiffen, die zum Stoppen aufgefordert wurden, weigerten sich dies zu tun und wurden beschossen; eine geringe Anzahl Deutscher wurde verwundet oder getötet. Entsprechend der Waffenstillstandsbedingungen waren die Schiffe mit geringen deutschen Besatzungen ohne britische Waffen an Bord interniert worden. Es waren Vorkehrungen getroffen worden, die deutsche Flotte am Montag zu besetzen, falls der Frieden geschlossen würde, da die Schiffe in diesem Falle automatisch an die Alliierten überzugehen würden. Die deutschen Besatzungen, der jetzt versenkten Schiffe hatten diese Absicht in Aussicht genommen. Nach einer Meldung des Telegraphen aus London wurde die deutsche Flotte, alle Schlachtschiffe und Schlachtkreuzer mit Ausnahme der „Coden“, die noch treibt, sind gesunken.

Antwort der Entente: Bedingungslose Annahme.
Telephonische Meldung 9 Uhr 30 Vorm.
Amsterdam, 22. Juni. Reuters meldet aus Paris, daß Clemenceau, Wilson und Lloyd Georges auf die um 7 Uhr abends eingetroffene deutsche Note grantwortlich haben, daß die Zeit für Diskussionen, Einschränkungen und Vorbereitungen vorbei ist und daß die deutschen Vertreter unzweifelhaft den Friedensvertrag als Ganzes wie er vorliegt annehmen müßten oder nicht. Nach der Unterzeichnung müßten die a. und o. Mächte Deutschland für die Durchführung jeder Bedingung des Vertrages verantwortlich machen.

Wetter am Dienstag und Mittwoch.
Sommerlich warm, trocken, zu kurzen Gewitterstürmen geneigt.
Für die Gewitterzeit neuverweilt vom 22. Juni, Nagold, 22. Juni, Freitag, 23. Juni, Samstag, 24. Juni, Sonntag, 25. Juni, Montag, 26. Juni, Dienstag, 27. Juni, Mittwoch, 28. Juni, Donnerstag, 29. Juni, Freitag, 30. Juni, Samstag, 1. Juli, Sonntag, 2. Juli, Montag, 3. Juli, Dienstag, 4. Juli, Mittwoch, 5. Juli, Donnerstag, 6. Juli, Freitag, 7. Juli, Samstag, 8. Juli, Sonntag, 9. Juli, Montag, 10. Juli, Dienstag, 11. Juli, Mittwoch, 12. Juli, Donnerstag, 13. Juli, Freitag, 14. Juli, Samstag, 15. Juli, Sonntag, 16. Juli, Montag, 17. Juli, Dienstag, 18. Juli, Mittwoch, 19. Juli, Donnerstag, 20. Juli, Freitag, 21. Juli, Samstag, 22. Juli, Sonntag, 23. Juli, Montag, 24. Juli, Dienstag, 25. Juli, Mittwoch, 26. Juli, Donnerstag, 27. Juli, Freitag, 28. Juli, Samstag, 29. Juli, Sonntag, 30. Juli, Montag, 31. Juli, Dienstag, 1. August, Mittwoch, 2. August, Donnerstag, 3. August, Freitag, 4. August, Samstag, 5. August, Sonntag, 6. August, Montag, 7. August, Dienstag, 8. August, Mittwoch, 9. August, Donnerstag, 10. August, Freitag, 11. August, Samstag, 12. August, Sonntag, 13. August, Montag, 14. August, Dienstag, 15. August, Mittwoch, 16. August, Donnerstag, 17. August, Freitag, 18. August, Samstag, 19. August, Sonntag, 20. August, Montag, 21. August, Dienstag, 22. August, Mittwoch, 23. August, Donnerstag, 24. August, Freitag, 25. August, Samstag, 26. August, Sonntag, 27. August, Montag, 28. August, Dienstag, 29. August, Mittwoch, 30. August, Donnerstag, 31. August, Freitag, 1. September, Samstag, 2. September, Sonntag, 3. September, Montag, 4. September, Dienstag, 5. September, Mittwoch, 6. September, Donnerstag, 7. September, Freitag, 8. September, Samstag, 9. September, Sonntag, 10. September, Montag, 11. September, Dienstag, 12. September, Mittwoch, 13. September, Donnerstag, 14. September, Freitag, 15. September, Samstag, 16. September, Sonntag, 17. September, Montag, 18. September, Dienstag, 19. September, Mittwoch, 20. September, Donnerstag, 21. September, Freitag, 22. September, Samstag, 23. September, Sonntag, 24. September, Montag, 25. September, Dienstag, 26. September, Mittwoch, 27. September, Donnerstag, 28. September, Freitag, 29. September, Samstag, 30. September, Sonntag, 1. Oktober, Montag, 2. Oktober, Dienstag, 3. Oktober, Mittwoch, 4. Oktober, Donnerstag, 5. Oktober, Freitag, 6. Oktober, Samstag, 7. Oktober, Sonntag, 8. Oktober, Montag, 9. Oktober, Dienstag, 10. Oktober, Mittwoch, 11. Oktober, Donnerstag, 12. Oktober, Freitag, 13. Oktober, Samstag, 14. Oktober, Sonntag, 15. Oktober, Montag, 16. Oktober, Dienstag, 17. Oktober, Mittwoch, 18. Oktober, Donnerstag, 19. Oktober, Freitag, 20. Oktober, Samstag, 21. Oktober, Sonntag, 22. Oktober, Montag, 23. Oktober, Dienstag, 24. Oktober, Mittwoch, 25. Oktober, Donnerstag, 26. Oktober, Freitag, 27. Oktober, Samstag, 28. Oktober, Sonntag, 29. Oktober, Montag, 30. Oktober, Dienstag, 31. Oktober, Mittwoch, 1. November, Donnerstag, 2. November, Freitag, 3. November, Samstag, 4. November, Sonntag, 5. November, Montag, 6. November, Dienstag, 7. November, Mittwoch, 8. November, Donnerstag, 9. November, Freitag, 10. November, Samstag, 11. November, Sonntag, 12. November, Montag, 13. November, Dienstag, 14. November, Mittwoch, 15. November, Donnerstag, 16. November, Freitag, 17. November, Samstag, 18. November, Sonntag, 19. November, Montag, 20. November, Dienstag, 21. November, Mittwoch, 22. November, Donnerstag, 23. November, Freitag, 24. November, Samstag, 25. November, Sonntag, 26. November, Montag, 27. November, Dienstag, 28. November, Mittwoch, 29. November, Donnerstag, 30. November, Freitag, 1. Dezember, Samstag, 2. Dezember, Sonntag, 3. Dezember, Montag, 4. Dezember, Dienstag, 5. Dezember, Mittwoch, 6. Dezember, Donnerstag, 7. Dezember, Freitag, 8. Dezember, Samstag, 9. Dezember, Sonntag, 10. Dezember, Montag, 11. Dezember, Dienstag, 12. Dezember, Mittwoch, 13. Dezember, Donnerstag, 14. Dezember, Freitag, 15. Dezember, Samstag, 16. Dezember, Sonntag, 17. Dezember, Montag, 18. Dezember, Dienstag, 19. Dezember, Mittwoch, 20. Dezember, Donnerstag, 21. Dezember, Freitag, 22. Dezember, Samstag, 23. Dezember, Sonntag, 24. Dezember, Montag, 25. Dezember, Dienstag, 26. Dezember, Mittwoch, 27. Dezember, Donnerstag, 28. Dezember, Freitag, 29. Dezember, Samstag, 30. Dezember, Sonntag, 31. Dezember, Montag, 1. Januar, Dienstag, 2. Januar, Mittwoch, 3. Januar, Donnerstag, 4. Januar, Freitag, 5. Januar, Samstag, 6. Januar, Sonntag, 7. Januar, Montag, 8. Januar, Dienstag, 9. Januar, Mittwoch, 10. Januar, Donnerstag, 11. Januar, Freitag, 12. Januar, Samstag, 13. Januar, Sonntag, 14. Januar, Montag, 15. Januar, Dienstag, 16. Januar, Mittwoch, 17. Januar, Donnerstag, 18. Januar, Freitag, 19. Januar, Samstag, 20. Januar, Sonntag, 21. Januar, Montag, 22. Januar, Dienstag, 23. Januar, Mittwoch, 24. Januar, Donnerstag, 25. Januar, Freitag, 26. Januar, Samstag, 27. Januar, Sonntag, 28. Januar, Montag, 29. Januar, Dienstag, 30. Januar, Mittwoch, 31. Januar, Donnerstag, 1. Februar, Freitag, 2. Februar, Samstag, 3. Februar, Sonntag, 4. Februar, Montag, 5. Februar, Dienstag, 6. Februar, Mittwoch, 7. Februar, Donnerstag, 8. Februar, Freitag, 9. Februar, Samstag, 10. Februar, Sonntag, 11. Februar, Montag, 12. Februar, Dienstag, 13. Februar, Mittwoch, 14. Februar, Donnerstag, 15. Februar, Freitag, 16. Februar, Samstag, 17. Februar, Sonntag, 18. Februar, Montag, 19. Februar, Dienstag, 20. Februar, Mittwoch, 21. Februar, Donnerstag, 22. Februar, Freitag, 23. Februar, Samstag, 24. Februar, Sonntag, 25. Februar, Montag, 26. Februar, Dienstag, 27. Februar, Mittwoch, 28. Februar, Donnerstag, 29. Februar, Freitag, 1. März, Samstag, 2. März, Sonntag, 3. März, Montag, 4. März, Dienstag, 5. März, Mittwoch, 6. März, Donnerstag, 7. März, Freitag, 8. März, Samstag, 9. März, Sonntag, 10. März, Montag, 11. März, Dienstag, 12. März, Mittwoch, 13. März, Donnerstag, 14. März, Freitag, 15. März, Samstag, 16. März, Sonntag, 17. März, Montag, 18. März, Dienstag, 19. März, Mittwoch, 20. März, Donnerstag, 21. März, Freitag, 22. März, Samstag, 23. März, Sonntag, 24. März, Montag, 25. März, Dienstag, 26. März, Mittwoch, 27. März, Donnerstag, 28. März, Freitag, 29. März, Samstag, 30. März, Sonntag, 31. März, Montag, 1. April, Dienstag, 2. April, Mittwoch, 3. April, Donnerstag, 4. April, Freitag, 5. April, Samstag, 6. April, Sonntag, 7. April, Montag, 8. April, Dienstag, 9. April, Mittwoch, 10. April, Donnerstag, 11. April, Freitag, 12. April, Samstag, 13. April, Sonntag, 14. April, Montag, 15. April, Dienstag, 16. April, Mittwoch, 17. April, Donnerstag, 18. April, Freitag, 19. April, Samstag, 20. April, Sonntag, 21. April, Montag, 22. April, Dienstag, 23. April, Mittwoch, 24. April, Donnerstag, 25. April, Freitag, 26. April, Samstag, 27. April, Sonntag, 28. April, Montag, 29. April, Dienstag, 30. April, Mittwoch, 1. Mai, Donnerstag, 2. Mai, Freitag, 3. Mai, Samstag, 4. Mai, Sonntag, 5. Mai, Montag, 6. Mai, Dienstag, 7. Mai, Mittwoch, 8. Mai, Donnerstag, 9. Mai, Freitag, 10. Mai, Samstag, 11. Mai, Sonntag, 12. Mai, Montag, 13. Mai, Dienstag, 14. Mai, Mittwoch, 15. Mai, Donnerstag, 16. Mai, Freitag, 17. Mai, Samstag, 18. Mai, Sonntag, 19. Mai, Montag, 20. Mai, Dienstag, 21. Mai, Mittwoch, 22. Mai, Donnerstag, 23. Mai, Freitag, 24. Mai, Samstag, 25. Mai, Sonntag, 26. Mai, Montag, 27. Mai, Dienstag, 28. Mai, Mittwoch, 29. Mai, Donnerstag, 30. Mai, Freitag, 31. Mai, Samstag, 1. Juni, Sonntag, 2. Juni, Montag, 3. Juni, Dienstag, 4. Juni, Mittwoch, 5. Juni, Donnerstag, 6. Juni, Freitag, 7. Juni, Samstag, 8. Juni, Sonntag, 9. Juni, Montag, 10. Juni, Dienstag, 11. Juni, Mittwoch, 12. Juni, Donnerstag, 13. Juni, Freitag, 14. Juni, Samstag, 15. Juni, Sonntag, 16. Juni, Montag, 17. Juni, Dienstag, 18. Juni, Mittwoch, 19. Juni, Donnerstag, 20. Juni, Freitag, 21. Juni, Samstag, 22. Juni, Sonntag, 23. Juni, Montag, 24. Juni, Dienstag, 25. Juni, Mittwoch, 26. Juni, Donnerstag, 27. Juni, Freitag, 28. Juni, Samstag, 29. Juni, Sonntag, 30. Juni, Montag, 1. Juli, Dienstag, 2. Juli, Mittwoch, 3. Juli, Donnerstag, 4. Juli, Freitag, 5. Juli, Samstag, 6. Juli, Sonntag, 7. Juli, Montag, 8. Juli, Dienstag, 9. Juli, Mittwoch, 10. Juli, Donnerstag, 11. Juli, Freitag, 12. Juli, Samstag, 13. Juli, Sonntag, 14. Juli, Montag, 15. Juli, Dienstag, 16. Juli, Mittwoch, 17. Juli, Donnerstag, 18. Juli, Freitag, 19. Juli, Samstag, 20. Juli, Sonntag, 21. Juli, Montag, 22. Juli, Dienstag, 23. Juli, Mittwoch, 24. Juli, Donnerstag, 25. Juli, Freitag, 26. Juli, Samstag, 27. Juli, Sonntag, 28. Juli, Montag, 29. Juli, Dienstag, 30. Juli, Mittwoch, 31. Juli, Donnerstag, 1. August, Freitag, 2. August, Samstag, 3. August, Sonntag, 4. August, Montag, 5. August, Dienstag, 6. August, Mittwoch, 7. August, Donnerstag, 8. August, Freitag, 9. August, Samstag, 10. August, Sonntag, 11. August, Montag, 12. August, Dienstag, 13. August, Mittwoch, 14. August, Donnerstag, 15. August, Freitag, 16. August, Samstag, 17. August, Sonntag, 18. August, Montag, 19. August, Dienstag, 20. August, Mittwoch, 21. August, Donnerstag, 22. August, Freitag, 23. August, Samstag, 24. August, Sonntag, 25. August, Montag, 26. August, Dienstag, 27. August, Mittwoch, 28. August, Donnerstag, 29. August, Freitag, 30. August, Samstag, 31. August, Sonntag, 1. September, Montag, 2. September, Dienstag, 3. September, Mittwoch, 4. September, Donnerstag, 5. September, Freitag, 6. September, Samstag, 7. September, Sonntag, 8. September, Montag, 9. September, Dienstag, 10. September, Mittwoch, 11. September, Donnerstag, 12. September, Freitag, 13. September, Samstag, 14. September, Sonntag, 15. September, Montag, 16. September, Dienstag, 17. September, Mittwoch, 18. September, Donnerstag, 19. September, Freitag, 20. September, Samstag, 21. September, Sonntag, 22. September, Montag, 23. September, Dienstag, 24. September, Mittwoch, 25. September, Donnerstag, 26. September, Freitag, 27. September, Samstag, 28. September, Sonntag, 29. September, Montag, 30. September, Dienstag, 1. Oktober, Mittwoch, 2. Oktober, Donnerstag, 3. Oktober, Freitag, 4. Oktober, Samstag, 5. Oktober, Sonntag, 6. Oktober, Montag, 7. Oktober, Dienstag, 8. Oktober, Mittwoch, 9. Oktober, Donnerstag, 10. Oktober, Freitag, 11. Oktober, Samstag, 12. Oktober, Sonntag, 13. Oktober, Montag, 14. Oktober, Dienstag, 15. Oktober, Mittwoch, 16. Oktober, Donnerstag, 17. Oktober, Freitag, 18. Oktober, Samstag, 19. Oktober, Sonntag, 20. Oktober, Montag, 21. Oktober, Dienstag, 22. Oktober, Mittwoch, 23. Oktober, Donnerstag, 24. Oktober, Freitag, 25. Oktober, Samstag, 26. Oktober, Sonntag, 27. Oktober, Montag, 28. Oktober, Dienstag, 29. Oktober, Mittwoch, 30. Oktober, Donnerstag, 31. Oktober, Freitag, 1. November, Samstag, 2. November, Sonntag, 3. November, Montag, 4. November, Dienstag, 5. November, Mittwoch, 6. November, Donnerstag, 7. November, Freitag, 8. November, Samstag, 9. November, Sonntag, 10. November, Montag, 11. November, Dienstag, 12. November, Mittwoch, 13. November, Donnerstag, 14. November, Freitag, 15. November, Samstag, 16. November, Sonntag, 17. November, Montag, 18. November, Dienstag, 19. November, Mittwoch, 20. November, Donnerstag, 21. November, Freitag, 22. November, Samstag, 23. November, Sonntag, 24. November, Montag, 25. November, Dienstag, 26. November, Mittwoch, 27. November, Donnerstag, 28. November, Freitag, 29. November, Samstag, 30. November, Sonntag, 1. Dezember, Montag, 2. Dezember, Dienstag, 3. Dezember, Mittwoch, 4. Dezember, Donnerstag, 5. Dezember, Freitag, 6. Dezember, Samstag, 7. Dezember, Sonntag, 8. Dezember, Montag, 9. Dezember, Dienstag, 10. Dezember, Mittwoch, 11. Dezember, Donnerstag, 12. Dezember, Freitag, 13. Dezember, Samstag, 14. Dezember, Sonntag, 15. Dezember, Montag, 16. Dezember, Dienstag, 17. Dezember, Mittwoch, 18. Dezember, Donnerstag, 19. Dezember, Freitag, 20. Dezember, Samstag, 21. Dezember, Sonntag, 22. Dezember, Montag, 23. Dezember, Dienstag, 24. Dezember, Mittwoch, 25. Dezember, Donnerstag, 26. Dezember, Freitag, 27. Dezember, Samstag, 28. Dezember, Sonntag, 29. Dezember, Montag, 30. Dezember, Dienstag, 31. Dezember, Mittwoch, 1. Januar, Donnerstag, 2. Januar, Freitag, 3. Januar, Samstag, 4. Januar, Sonntag, 5. Januar, Montag, 6. Januar, Dienstag, 7. Januar, Mittwoch, 8. Januar, Donnerstag, 9. Januar, Freitag, 10. Januar, Samstag, 11. Januar, Sonntag, 12. Januar, Montag, 13. Januar, Dienstag, 14. Januar, Mittwoch, 15. Januar, Donnerstag, 16. Januar, Freitag, 17. Januar, Samstag, 18. Januar, Sonntag, 19. Januar, Montag, 20. Januar, Dienstag, 21. Januar, Mittwoch, 22. Januar, Donnerstag, 23. Januar, Freitag, 24. Januar, Samstag, 25. Januar, Sonntag, 26. Januar, Montag, 27. Januar, Dienstag, 28. Januar, Mittwoch, 29. Januar, Donnerstag, 30. Januar, Freitag, 31. Januar, Samstag, 1. Februar, Sonntag, 2. Februar, Montag, 3. Februar, Dienstag, 4. Februar, Mittwoch, 5. Februar, Donnerstag, 6. Februar, Freitag, 7. Februar, Samstag, 8. Februar, Sonntag, 9. Februar, Montag, 10. Februar, Dienstag, 11. Februar, Mittwoch, 12. Februar, Donnerstag, 13. Februar, Freitag, 14. Februar, Samstag, 15. Februar, Sonntag, 16. Februar, Montag, 17. Februar, Dienstag, 18. Februar, Mittwoch, 19. Februar, Donnerstag, 20. Februar, Freitag, 21. Februar, Samstag, 22. Februar, Sonntag, 23. Februar, Montag, 24. Februar, Dienstag, 25. Februar, Mittwoch, 26. Februar, Donnerstag, 27. Februar, Freitag, 28. Februar, Samstag, 29. Februar, Sonntag, 1. März, Montag, 2. März, Dienstag, 3. März, Mittwoch, 4. März, Donnerstag, 5. März, Freitag, 6. März, Samstag, 7. März, Sonntag, 8. März, Montag, 9. März, Dienstag, 10. März, Mittwoch, 11. März, Donnerstag, 12. März, Freitag, 13. März, Samstag, 14. März, Sonntag, 15. März, Montag, 16. März, Dienstag, 17. März, Mittwoch, 18. März, Donnerstag, 19. März, Freitag, 20. März, Samstag, 21. März, Sonntag, 22. März, Montag, 23. März, Dienstag, 24. März, Mittwoch, 25. März, Donnerstag, 26. März, Freitag, 27. März, Samstag, 28. März, Sonntag, 29. März, Montag, 30. März, Dienstag, 31. März, Mittwoch, 1. April, Donnerstag, 2. April, Freitag, 3. April, Samstag, 4. April, Sonntag, 5. April, Montag, 6. April, Dienstag, 7. April, Mittwoch, 8. April, Donnerstag, 9. April, Freitag, 10. April, Samstag, 11. April, Sonntag, 12. April, Montag, 13. April, Dienstag, 14. April, Mittwoch, 15. April, Donnerstag, 16. April, Freitag, 17. April, Samstag, 18. April, Sonntag, 19. April, Montag, 20. April, Dienstag, 21. April, Mittwoch, 22. April, Donnerstag, 23. April, Freitag, 24. April, Samstag, 25. April, Sonntag, 26. April, Montag, 27. April, Dienstag, 28. April, Mittwoch, 29. April, Donnerstag, 30. April, Freitag, 1. Mai, Samstag, 2. Mai, Sonntag, 3. Mai, Montag, 4. Mai, Dienstag, 5. Mai, Mittwoch, 6. Mai, Donnerstag, 7. Mai, Freitag, 8. Mai, Samstag, 9. Mai, Sonntag, 10. Mai, Montag, 11. Mai, Dienstag, 12. Mai, Mittwoch, 13. Mai, Donnerstag, 14. Mai, Freitag, 15. Mai, Samstag, 16. Mai, Sonntag, 17. Mai, Montag, 18. Mai, Dienstag, 19. Mai, Mittwoch, 20. Mai, Donnerstag, 21. Mai, Freitag, 22. Mai, Samstag, 23. Mai, Sonntag, 24. Mai, Montag, 25. Mai, Dienstag, 26. Mai, Mittwoch, 27. Mai, Donnerstag, 28. Mai, Freitag, 29. Mai, Samstag, 30. Mai, Sonntag, 31. Mai, Montag, 1. Juni, Dienstag, 2. Juni, Mittwoch, 3. Juni, Donnerstag, 4. Juni, Freitag, 5. Juni, Samstag, 6. Juni, Sonntag, 7. Juni, Montag, 8. Juni, Dienstag, 9. Juni, Mittwoch, 10. Juni, Donnerstag, 11. Juni, Freitag, 12. Juni, Samstag, 13. Juni, Sonntag, 14. Juni, Montag, 15. Juni, Dienstag, 16. Juni, Mittwoch, 17. Juni, Donnerstag, 18. Juni, Freitag, 19. Juni, Samstag, 20. Juni, Sonntag, 21. Juni, Montag, 22. Juni, Dienstag, 23. Juni, Mittwoch, 24. Juni, Donnerstag, 25. Juni, Freitag, 26. Juni, Samstag, 27. Juni, Sonntag, 28. Juni, Montag, 29. Juni, Dienstag, 30. Juni, Mittwoch, 1. Juli, Donnerstag, 2. Juli, Freitag, 3. Juli, Samstag, 4. Juli, Sonntag, 5. Juli, Montag, 6. Juli, Dienstag, 7. Juli, Mittwoch, 8. Juli, Donnerstag, 9. Juli, Freitag, 10. Juli, Samstag, 11. Juli, Sonntag, 12. Juli, Montag, 13. Juli, Dienstag, 14. Juli, Mittwoch, 15. Juli, Donnerstag, 16. Juli, Freitag, 17. Juli, Samstag, 18. Juli, Sonntag, 19. Juli, Montag, 20. Juli, Dienstag, 21. Juli, Mittwoch, 22. Juli, Donnerstag, 23. Juli, Freitag, 24. Juli, Samstag, 25. Juli, Sonntag, 26. Juli, Montag, 27. Juli, Dienstag, 28. Juli, Mittwoch, 29. Juli, Donnerstag, 30. Juli, Freitag, 31. Juli, Samstag, 1. August, Sonntag, 2. August, Montag, 3. August, Dienstag, 4. August, Mittwoch, 5. August, Donnerstag, 6. August, Freitag, 7. August, Samstag, 8. August, Sonntag, 9. August, Montag, 10. August, Dienstag, 11. August, Mittwoch, 12. August, Donnerstag, 13. August, Freitag, 14. August, Samstag, 15. August, Sonntag, 16. August, Montag, 17. August, Dienstag, 18. August, Mittwoch, 19. August, Donnerstag, 20. August, Freitag, 21. August, Samstag, 22. August, Sonntag, 23. August, Montag, 24. August, Dienstag, 25. August, Mittwoch, 26. August, Donnerstag, 27. August, Freitag, 28. August, Samstag, 29. August, Sonntag, 30. August, Montag, 31. August, Dienstag, 1. September, Mittwoch, 2. September, Donnerstag, 3. September, Freitag, 4. September, Samstag, 5. September, Sonntag, 6. September, Montag, 7. September, Dienstag, 8. September, Mittwoch, 9. September, Donnerstag, 10. September, Freitag, 11. September, Samstag, 12. September, Sonntag, 13. September, Montag, 14. September, Dienstag, 15. September, Mittwoch, 16. September, Donnerstag, 17. September, Freitag, 18. September, Samstag, 19. September, Sonntag, 20. September, Montag, 21. September, Dienstag, 22. September, Mittwoch, 23. September, Donnerstag, 24. September, Freitag, 25. September, Samstag, 26. September, Sonntag, 27. September, Montag, 28. September, Dienstag, 29. September, Mittwoch, 30. September, Donnerstag, 1. Oktober, Freitag, 2. Oktober, Samstag, 3. Oktober, Sonntag, 4. Oktober, Montag, 5. Oktober, Dienstag, 6. Oktober, Mittwoch, 7. Oktober, Donnerstag, 8. Oktober, Freitag, 9. Oktober, Samstag, 10. Oktober, Sonntag, 11. Oktober, Montag, 12. Oktober, Dienstag, 13. Oktober, Mittwoch, 14. Oktober, Donnerstag, 15. Oktober, Freitag, 16. Oktober, Samstag, 17. Oktober, Sonntag, 18. Oktober, Montag, 19. Oktober, Dienstag, 20. Oktober, Mittwoch, 21. Oktober, Donnerstag, 22. Oktober, Freitag, 23. Oktober, Samstag, 24. Oktober, Sonntag, 25. Oktober, Montag, 26. Oktober, Dienstag, 27. Oktober, Mittwoch, 28. Oktober, Donnerstag, 29. Oktober, Freitag, 30. Oktober, Samstag, 31. Oktober, Sonntag, 1. November, Montag, 2. November, Dienstag, 3. November, Mittwoch, 4. November, Donnerstag, 5. November, Freitag, 6. November, Samstag, 7. November, Sonntag, 8. November, Montag, 9. November, Dienstag, 10. November, Mittwoch, 11. November, Donnerstag, 12. November, Freitag, 13. November, Samstag, 14. November, Sonntag, 15. November, Montag, 16. November, Dienstag, 17. November, Mittwoch, 18. November, Donnerstag, 19. November, Freitag, 20. November, Samstag, 21. November, Sonntag, 22. November, Montag, 23. November, Dienstag, 24. November, Mittwoch, 25. November, Donnerstag, 26. November, Freitag, 27. November, Samstag, 28. November, Sonntag, 29. November, Montag, 30. November, Dienstag, 1. Dezember, Mittwoch, 2. Dezember, Donnerstag, 3. Dezember, Freitag, 4. Dezember, Samstag, 5. Dezember, Sonntag, 6. Dezember, Montag, 7. Dezember, Dienstag, 8. Dezember, Mittwoch, 9. Dezember, Donnerstag, 10. Dezember, Freitag, 11. Dezember, Samstag, 12. Dezember, Sonntag, 13. Dezember, Montag, 14. Dezember, Dienstag, 15. Dezember, Mittwoch, 16. Dezember, Donnerstag, 17. Dezember, Freitag, 18. Dezember, Samstag, 19. Dezember, Sonntag, 20. Dezember, Montag, 21. Dezember, Dienstag, 22. Dezember, Mittwoch, 23. Dezember, Donnerstag, 24. Dezember, Freitag, 25. Dezember, Samstag, 26. Dezember, Sonntag, 27. Dezember, Montag, 28. Dezember, Dienstag, 29. Dezember, Mittwoch, 30. Dezember, Donnerstag, 31. Dezember, Freitag, 1. Januar, Samstag, 2. Januar, Sonntag, 3. Januar, Montag, 4. Januar, Dienstag, 5. Januar, Mittwoch, 6. Januar, Donnerstag, 7. Januar, Freitag, 8. Januar, Samstag, 9. Januar, Sonntag, 10. Januar, Montag, 11. Januar, Dienstag, 12. Januar, Mittwoch, 13. Januar, Donnerstag, 14. Januar, Freitag, 15. Januar, Samstag, 16. Januar, Sonntag, 17. Januar, Montag, 18. Januar, Dienstag, 19. Januar, Mittwoch, 20. Januar, Donnerstag, 21. Januar, Freitag, 22. Januar, Samstag, 23. Januar, Sonntag, 24. Januar, Montag, 25. Januar, Dienstag, 26. Januar, Mittwoch, 27. Januar, Donnerstag, 28. Januar, Freitag, 29. Januar, Samstag, 30. Januar, Sonntag, 31. Januar, Montag, 1. Februar, Dienstag, 2. Februar, Mittwoch, 3. Februar, Donnerstag, 4. Februar, Freitag, 5. Februar, Samstag, 6. Februar, Sonntag, 7. Februar, Montag, 8. Februar, Dienstag, 9. Februar, Mittwoch, 10. Februar, Donnerstag, 11. Februar, Freitag, 12. Februar, Samstag, 13. Februar, Sonntag, 14. Februar, Montag, 15. Februar, Dienstag, 16. Februar, Mittwoch, 17. Februar, Donnerstag, 18. Februar, Freitag, 19. Februar, Samstag, 20. Februar, Sonntag, 21. Februar, Montag, 22. Februar, Dienstag, 23. Februar, Mittwoch, 24. Februar, Donnerstag, 25. Februar, Freitag, 26. Februar, Samstag, 27. Februar, Sonntag, 28. Februar, Montag, 29. Februar, Dienstag, 1. März, Mittwoch, 2. März, Donnerstag, 3. März, Freitag, 4. März, Samstag, 5. März, Sonntag, 6. März, Montag, 7. März, Dienstag, 8. März, Mittwoch, 9. März, Donnerstag, 10. März, Freitag, 11. März, Samstag, 12. März, Sonntag, 13. März, Montag, 14. März, Dienstag, 15. März, Mittwoch, 16. März, Donnerstag, 17. März, Freitag, 18. März, Samstag, 19. März, Sonntag, 20. März, Montag, 21. März, Dienstag, 22. März, Mittwoch, 23. März, Donnerstag, 24. März, Freitag, 25. März, Samstag, 26. März, Sonntag, 27. März, Montag, 28. März, Dienstag, 29. März, Mittwoch, 30. März, Donnerstag, 31. März, Freitag, 1. April, Samstag, 2. April, Sonntag, 3. April, Montag, 4. April, Dienstag, 5. April, Mittwoch, 6. April, Donnerstag, 7. April, Freitag, 8. April, Samstag, 9. April, Sonntag, 10. April, Montag, 11. April, Dienstag, 12. April, Mittwoch, 13. April, Donnerstag, 14. April, Freitag, 15. April, Samstag, 16. April, Sonntag, 17. April, Montag, 18. April, Dienstag, 19. April, Mittwoch, 20. April, Donnerstag, 21. April, Freitag, 22. April, Samstag, 23. April, Sonntag, 24. April, Montag, 25. April, Dienstag, 26. April, Mittwoch, 27. April, Donnerstag, 28. April, Freitag, 29. April, Samstag, 30. April, Sonntag, 1. Mai, Montag, 2. Mai, Dienstag, 3. Mai, Mittwoch, 4. Mai, Donnerstag, 5. Mai, Freitag, 6. Mai, Samstag, 7. Mai, Sonntag, 8. Mai, Montag, 9. Mai, Dienstag, 10. Mai, Mittwoch, 11. Mai, Donnerstag, 12. Mai, Freitag, 13. Mai, Samstag, 14. Mai, Sonntag, 15. Mai, Montag, 16. Mai, Dienstag, 17. Mai, Mittwoch, 18. Mai, Donnerstag, 19. Mai, Freitag, 20. Mai, Samstag, 21. Mai, Sonntag, 22. Mai, Montag, 23. Mai, Dienstag, 24. Mai, Mittwoch, 25. Mai, Donnerstag, 26. Mai, Freitag, 27. Mai, Samstag, 28. Mai, Sonntag, 29. Mai, Montag, 30. Mai, Dienstag, 31. Mai, Mittwoch, 1. Juni, Donnerstag, 2. Juni, Freitag, 3. Juni, Samstag, 4. Juni, Sonntag, 5. Juni, Montag, 6. Juni, Dienstag, 7. Juni, Mittwoch, 8. Juni, Donnerstag, 9. Juni, Freitag, 10. Juni, Samstag, 11. Juni, Sonntag, 12. Juni, Montag, 13. Juni, Dienstag, 14. Juni, Mittwoch, 15. Juni, Donnerstag, 16. Juni, Freitag, 17. Juni, Samstag, 18. Juni, Sonntag, 19. Juni, Montag, 20. Juni, Dienstag, 21. Juni, Mittwoch, 22. Juni, Donnerstag, 23. Juni, Freitag, 24. Juni, Samstag, 25. Juni, Sonntag, 26. Juni, Montag, 27. Juni, Dienstag, 28. Juni, Mittwoch, 29. Juni, Donnerstag, 30. Juni, Freitag, 1. Juli, Samstag, 2. Juli, Sonntag, 3. Juli, Montag, 4. Juli, Dienstag, 5. Juli, Mittwoch, 6. Juli, Donnerstag, 7. Juli, Freitag, 8. Juli, Samstag, 9. Juli, Sonntag, 10. Juli, Montag, 11. Juli, Dienstag, 12. Juli, Mittwoch, 13. Juli, Donnerstag, 14. Juli, Freitag, 15. Juli, Samstag, 16. Juli, Sonntag, 17. Juli, Montag, 18. Juli, Dienstag, 19. Juli, Mittwoch, 20. Juli, Donnerstag, 21. Juli, Freitag, 22. Juli, Samstag, 23. Juli, Sonntag, 24. Juli, Montag, 25. Juli, Dienstag, 26. Juli, Mittwoch, 27. Juli, Donnerstag, 28. Juli, Freitag, 29. Juli, Samstag, 30. Juli, Sonntag, 31. Juli, Montag, 1. August, Dienstag, 2. August, Mittwoch, 3. August, Donnerstag, 4. August, Freitag, 5. August, Samstag, 6. August, Sonntag, 7. August, Montag, 8. August, Dienstag, 9. August, Mittwoch, 10. August, Donnerstag, 11. August, Freitag, 12. August, Samstag, 13. August, Sonntag, 14. August, Montag, 15. August, Dienstag, 16. August, Mittwoch, 17. August, Donnerstag, 18. August, Freitag, 19. August, Samstag, 20. August, Sonntag, 21. August, Montag, 22. August, Dienstag, 23. August, Mittwoch, 24. August, Donnerstag, 25. August, Freitag, 26. August, Samstag, 27. August, Sonntag, 28. August, Montag, 29. August, Dienstag, 30. August, Mittwoch, 31. August, Donnerstag, 1. September, Samstag, 2. September, Sonntag, 3. September, Montag, 4. September, Dienstag, 5. September, Mittwoch, 6. September, Donnerstag, 7. September, Freitag, 8. September, Samstag, 9. September, Sonntag, 10. September, Montag, 11. September, Dienstag, 12. September, Mittwoch, 13. September, Donnerstag, 14. September, Freitag, 15. September, Samstag, 16. September, Sonntag, 17. September, Montag, 18. September, Dienstag, 19. September, Mittwoch, 20. September, Donnerstag, 21. September, Freitag, 22. September, Samstag, 23. September, Sonntag, 24. September, Montag, 25. September, Dienstag, 26. September, Mittwoch, 27. September, Donnerstag, 28. September, Freitag, 29. September, Samstag, 30. September, Sonntag, 1. Oktober, Montag, 2. Oktober, Dienstag, 3. Oktober, Mittwoch, 4. Oktober, Donnerstag, 5. Oktober, Freitag, 6. Oktober, Samstag, 7. Oktober, Sonntag, 8. Oktober, Montag, 9. Oktober, Dienstag, 10. Oktober, Mittwoch, 11. Oktober, Donnerstag, 12. Oktober, Freitag, 13. Oktober, Samstag, 14. Oktober, Sonntag, 15. Oktober, Montag, 16. Oktober, Dienstag, 17. Oktober, Mittwoch, 18. Oktober, Donnerstag, 19. Oktober, Freitag, 20. Oktober, Samstag, 21. Oktober, Sonntag, 22. Oktober, Montag, 23. Oktober, Dienstag, 24. Oktober, Mittwoch, 25. Oktober, Donnerstag, 26. Oktober, Freitag, 27. Oktober, Samstag, 28. Oktober, Sonntag, 29. Oktober, Montag, 30. Oktober, Dienstag, 31. Oktober, Mittwoch, 1. November, Donnerstag, 2. November, Freitag, 3. November, Samstag, 4. November, Sonntag, 5. November, Montag, 6. November, Dienstag, 7. November, Mittwoch, 8. November, Donnerstag, 9. November, Freitag, 10. November, Samstag, 11. November, Sonntag, 12. November, Montag, 13. November, Dienstag, 14. November, Mittwoch, 15. November, Donnerstag, 16. November, Freitag, 17. November, Samstag, 18. November, Sonntag, 19. November, Montag, 20. November, Dienstag, 21. November, Mittwoch, 22. November, Donnerstag, 23. November, Freitag, 24. November, Samstag, 25. November, Sonntag, 26. November, Montag, 27. November, Dienstag, 28. November, Mittwoch, 29. November, Donnerstag, 30. November, Freitag, 1. Dezember, Samstag, 2. Dezember, Sonntag, 3. Dezember, Montag, 4. Dezember, Dienstag, 5. Dezember, Mittwoch, 6. Dezember, Donnerstag, 7. Dezember, Freitag, 8. Dezember, Samstag, 9. Dezember, Sonntag, 10. Dezember, Montag, 11. Dezember, Dienstag, 12. Dezember, Mittwoch, 13. Dezember, Donnerstag, 14. Dezember, Freitag, 15. Dezember, Samstag, 16. Dezember, Sonntag, 17. Dezember, Montag, 18. Dezember, Dienstag, 19. Dezember, Mittwoch, 20. Dezember, Donnerstag, 21. Dezember, Freitag, 22. Dezember, Samstag, 23. Dezember, Sonntag, 24. Dezember, Montag, 25. Dezember, Dienstag, 26. Dezember, Mittwoch, 27. Dezember, Donnerstag, 28. Dezember, Freitag, 29. Dezember, Samstag, 30. Dezember, Sonntag, 31. Dezember, Montag, 1. Januar, Dienstag, 2. Januar, Mittwoch, 3. Januar, Donnerstag, 4. Januar, Freitag, 5. Januar, Samstag, 6. Januar, Sonntag, 7. Januar, Montag, 8. Januar, Dienstag, 9. Januar, Mittwoch, 10. Januar, Donnerstag, 11. Januar, Freitag, 12. Januar, Samstag, 13. Januar, Sonntag, 14. Januar, Montag, 15. Januar, Dienstag, 16. Januar, Mittwoch, 17. Januar, Donnerstag, 18. Januar, Freitag, 19. Januar, Samstag, 20. Januar, Sonntag, 21. Januar, Montag, 22. Januar, Dienstag, 23. Januar, Mittwoch, 24. Januar, Donnerstag, 25. Januar, Freitag, 26. Januar, Samstag, 27. Januar, Sonntag, 28. Januar, Montag, 29. Januar, Dienstag, 30. Januar, Mittwoch, 31. Januar, Donnerstag, 1. Februar, Samstag, 2. Februar, Sonntag, 3. Februar, Montag, 4. Februar, Dienstag, 5. Februar, Mittwoch, 6. Februar, Donnerstag, 7. Februar, Freitag, 8. Februar, Samstag, 9. Februar, Sonntag, 10. Februar, Montag, 11. Februar, Dienstag, 12. Februar, Mittwoch, 13. Februar, Donnerstag, 14. Februar, Freitag, 15. Februar, Samstag, 16. Februar, Sonntag, 17. Februar, Montag, 18. Februar, Dienstag, 19. Februar, Mittwoch, 20. Februar, Donnerstag, 21. Februar, Freitag, 22. Februar, Samstag, 23. Februar, Sonntag, 24. Februar, Montag, 25. Februar, Dienstag, 26. Februar, Mittwoch, 27. Februar, Donnerstag, 28. Februar, Freitag, 29. Februar, Samstag, 1. März, Montag, 2. März, Dienstag, 3. März, Mittwoch, 4. März, Donnerstag, 5. März, Freitag, 6. März, Samstag, 7. März, Sonntag, 8. März, Montag, 9. März, Dienstag, 10. März, Mittwoch, 11. März, Donnerstag, 12. März, Freitag, 13. März, Samstag, 14. März, Sonntag, 15. März, Montag, 16. März, Dienstag, 17. März, Mittwoch, 18. März, Donnerstag, 19. März, Freitag, 20. März, Samstag, 21. März, Sonntag, 22. März, Montag, 23. März, Dienstag, 24. März, Mittwoch, 25. März, Donnerstag, 26. März, Freitag, 27. März, Samstag, 28. März, Sonntag, 29. März, Montag, 30. März, Dienstag, 31. März, Mittwoch, 1. April, Donnerstag, 2. April, Freitag, 3. April, Samstag, 4. April, Sonntag, 5. April, Montag, 6. April, Dienstag, 7. April, Mittwoch, 8. April, Donnerstag, 9. April, Freitag, 10. April, Samstag, 11. April, Sonntag, 12. April, Montag, 13. April, Dienstag, 14. April, Mittwoch, 15. April, Donnerstag, 16. April, Freitag, 17. April, Samstag, 18. April, Sonntag, 19. April, Montag, 20. April, Dienstag, 21. April, Mittwoch, 22. April, Donnerstag, 23. April, Freitag, 24. April, Samstag, 25. April, Sonntag, 26. April, Montag, 27. April, Dienstag, 28. April, Mittwoch, 29. April, Donnerstag, 30. April, Freitag, 1. Mai, Samstag, 2. Mai, Sonntag, 3. Mai, Montag, 4. Mai, Dienstag, 5. Mai, Mittwoch, 6. Mai, Donnerstag, 7. Mai, Freitag, 8. Mai, Samstag, 9. Mai, Sonntag, 10. Mai, Montag, 11. Mai, Dienstag, 12. Mai, Mittwoch, 13. Mai, Donnerstag, 14. Mai, Freitag, 15. Mai, Samstag, 16. Mai, Sonntag, 17. Mai, Montag, 18. Mai, Dienstag, 19. Mai, Mittwoch, 20. Mai, Donnerstag, 21. Mai, Freitag, 22. Mai, Samstag, 23. Mai, Sonntag, 24. Mai, Montag, 25. Mai, Dienstag, 26. Mai, Mittwoch, 27. Mai, Donnerstag, 28. Mai, Freitag, 29. Mai, Samstag, 30. Mai, Sonntag, 31. Mai, Montag, 1. Juni, Dienstag, 2. Juni, Mittwoch, 3. Juni, Donnerstag, 4. Juni, Freitag, 5. Juni, Samstag, 6. Juni, Sonntag, 7. Juni, Montag, 8. Juni, Dienstag, 9. Juni, Mittwoch, 10. Juni, Donnerstag, 11. Juni, Freitag, 12. Juni, Samstag, 13. Juni, Sonntag, 14. Juni, Montag, 15. Juni, Dienstag, 16. Juni, Mittwoch, 17. Juni, Donnerstag, 18. Juni, Freitag, 19. Juni, Samstag, 20. Juni, Sonntag, 21. Juni, Montag, 22. Juni, Dienstag, 23. Juni, Mittwoch, 24. Juni, Donnerstag, 25. Juni, Freitag, 26. Juni, Samstag, 27. Juni, Sonntag, 28. Juni, Montag, 29. Juni, Dienstag, 30. Juni, Mittwoch, 1. Juli, Donnerstag, 2. Juli, Freitag, 3. Juli, Samstag, 4. Juli, Sonntag, 5. Juli, Montag, 6. Juli, Dienstag, 7. Juli, Mittwoch, 8. Juli, Donnerstag, 9. Juli, Freitag, 10. Juli, Samstag, 11. Juli, Sonntag, 12. Juli, Montag, 13. Juli, Dienstag, 14. Juli, Mittwoch, 15. Juli, Donnerstag, 16. Juli, Freitag, 17. Juli, Samstag, 18. Juli, Sonntag, 19. Juli, Montag, 20. Juli, Dienstag, 21. Juli, Mittwoch, 22. Juli, Donnerstag, 23. Juli, Freitag, 24. Juli, Samstag, 25. Juli, Sonntag, 26. Juli, Montag, 27. Juli, Dienstag, 28. Juli, Mittwoch, 29. Juli, Donnerstag, 30. Juli, Freitag, 31. Juli, Samstag, 1. August, Sonntag, 2. August, Montag, 3. August, Dienstag, 4. August, Mittwoch, 5. August, Donnerstag, 6. August, Freitag, 7. August, Samstag, 8. August, Sonntag, 9. August, Montag, 10. August, Dienstag, 11. August, Mittwoch, 12. August, Donnerstag, 13. August, Freitag, 14. August, Samstag, 15. August, Sonntag, 16. August, Montag, 17. August, Dienstag, 18. August, Mittwoch, 19. August, Donnerstag, 20. August, Freitag, 21. August, Samstag, 22. August, Sonntag, 23. August, Montag, 24. August, Dienstag, 25. August, Mittwoch,